Präsentation der Null-Emissions-LKW-Bühne

Kompakte Null-Emissions-Bühne: die A314 NAT von Socage.

Mit insgesamt drei neuen Lkw-Arbeitsbühnen wird der italienische Hersteller Socage auf der Apex in Maastricht vertreten sein. Highlight dabei ist die A314 NAT, die komplett elektrisch betrieben wird – sowohl bei Transport als auch im Einsatz. Eine weitere Neuheit wird die TJ35 sein mit 30 m Reichweite sein.

Socage hat nach eigenen Angaben unter dem umweltfreundlichen Gesichtspunkt die erste absolut ökologische und kompakte Arbeitsbühne entwickelt: Die A314 NAT (Natural Aerial Transport) ist auf einen Ecomile FAAM-Lkw montiert und kann sowohl mit 96 V Elektromotor als auch mit 150 Ah Lithium-Ionen-Batterie betrieben werden. So ausgestattet erzielt die neue Arbeitsbühne eine Reichweite von 100 km und eine maximale Geschwindigkeit von 80 km/h.

So können mit der A314 NAT laut Socage geräuschlose und abgasfreie Höheneinsätze beispielsweise in Hallen oder Stadtzentren gefahren werden. Hierzu trägt auch die Kompaktheit der Maschine mit 4,4 m Länge bei, wodurch das neue ökologische Modell sehr flexibel und manövrierfähig ist. Im Einsatz bietet die Neuheit maximal 13,2 m Arbeitshöhe und 6,5 m Reichweite bei einer Tragkraft von 225 kg.

Die neue Hubarbeitsbühne verfügt über einen endlosen Drehbereich, was Zeit spart, da die Arbeitsbühne bei Neupositionierung weniger umgesetzt werden muss. Zur Serienausstattung zählt ein 1,4 m x 0,7 m x 1,1 m großer Aluminiumkorb der über einen 2 x 90° Drehbereich verfügt, wodurch das genaue Platzieren zum Arbeitsfeld erleichtert wird.

Mit der A314 UP (Urban Platform) präsentiert Socage in Maastricht ein weiteres kompaktes Modell. Montiert auf einen Piaggio Porter ist diese Arbeitsbühne, ebenso wie die A314 NAT, Teil der neuen Socage-Produktreihe an kompakten Arbeitsbühnen für den innerstädtischen Einsatz. Die Kompaktheit mit 4,43 m Länge, 1,58 m Breite ist das Hauptmerkmal der neu-

Ideal für den beengten Innenstadt-Einsatz: die kompakte und wendige A314 UP.

en Lkw-Arbeitsbühne. Die A314 UP verfügt über die gleichen Leistungs- und Ausstattungsmerkmale wie die A314 NAT.

Eine weitere Neuheit auf der Apex in Maastricht wird die T320 sein, die auf einem Nissan Cabstar mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 3,5 t aufgebaut ist. Die neue Maschine ergänzt die kürzlich in Produktion gegangenen drei Modelle an Teleskop-Arbeitsbühnen (T315, T316 und T318) und folgt der Unternehmensstrategie, eine Arbeitsbühnenreihe für den nord- und osteuropäischen Markt bereitzustellen.

Mit der T320 können Arbeiten bis zu einer Höhe von 20 m und einer Reichweite von 11 m bei 225 kg Korblast durchgeführt werden. Die neue Arbeitsbühne ist mit vorderen Horizontal-Vertikal-Stützen und hinteren Vertikalstützen ausgestattet. Dabei stehen dem Anwender drei Abstützvarianten zur Auswahl: innerhalb der Spiegelbreite, einseitig ausgefahren oder beidseitig ausgefahren. So wird beispielsweise bei Arbeiten am Straßenrand lediglich eine Fahrbahn blockiert. Auch die T320 stellt einen endlosen Schwenkbereich sowie 2 x 90° Korbdrehung bereit. Zudem ist die Maschine serienmäßig mit dem EasyLift-Abstützsystem (ein internationales Patent von Socage) ausgestattet, wie betont wird.

Schließlich wird Socage noch die Finalversion der neuen TJ35 präsentieren. Bei dieser Lkw-Arbeitsbühne hebt der Hersteller insbesondere die 30 m Reichweite hervor. Aufgebaut auf einem Mercedes Axor 1829 4x2 mit 3,9 m Radstand ist die TJ35 lediglich 2,35 m breit, was ihr hohe Manövrierfähigkeit und eine minimale Abstützbasis bei horizontal voll eingefahren Stützen verleiht.

Bei diesem Modell hat sich Socage dazu entschlossen, ein innovatives, in diesem Segment nicht übliches Abstützsystem zu installieren: Die hinteren Stützen haben horizontal zwei hydraulische Ausschübe, um die Stützbasis auf 8 m zu erhöhen und so die Seitenstabilität und die Reichweite zu verbessern. Die maximale Tragkraft des Aluminiumkorbes,

Für den Nord- und Osteuropäischen Markt bestimmt: die neue Teleskop-Lkw-Arbeitsbühne T320.

der 2,2 m x 0,9 m x 1,1 m misst und auf 3,2 m ausgefahren werden kann, beläuft sich auf 400 kg, sodass drei Personen und Werkzeug befördert werden können. Im Einsatz bietet die Neuheit 35 m Arbeitshöhe und verfügt ebenfalls über einen endlosen Schwenkbereich des Drehturms. Aufgrund ihrer Ausstattungsmerkmale können mit der TJ35 auch Unterflurarbeiten durchgeführt werden.

Die TJ35ist laut Hersteller der Vorreiter für einige Verbesserungen, die Socage auch bei weiteren Modellen der TJ-Serie einsetzen wird. Dazu zählen eine multifunktionale Fernbedienung für den Notfall am Boden und eine Funkfernsteuerung für die Abstützung.

„Wir fahren mit dem Prozess der Expansion und Konsolidierung unserer Produktpalette weiter fort, den wir direkt nach der Akquisition des Unternehmens im Jahr 2009 gestartet haben", erläutert Fiorenzo Flisi, CEO von Socage S.r.l. „Neben den Neuheiten, die wir in Maastricht präsentieren, wird es noch vor Jahresende 2011 weitere Überraschungen geben." *BM*